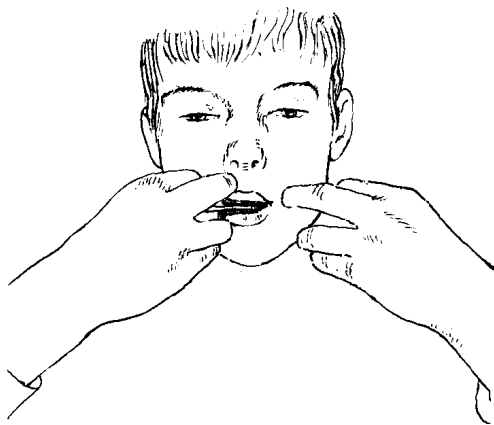


Die ersten "Zufallstöne"

Das richtige Anlegen an die Zähne sowie das gefühlvolle Anschlagen der Feder ist also von größter Wichtigkeit. Es ist zweckmäßig, die Stahlfeder *von außen nach innen* zu zupfen, also zum Gesicht hin. Sie sollte gestreichelt und nicht gerissen werden. Nebengeräusche, wie das anfangs unvermeidbare Klirren der Feder an den Zähnen, sollten nicht gleich entmutigen. Bei richtiger Handhabung und Berücksichtigung aller Tips müßte nach einigen Versuchen ein klarer und deutlicher Maultrommelton erklingen. Durch verstärktes Aus- und Einatmen kann mit dem dabei entstehenden Luftstrom der Ton beliebig verstärkt werden.

Nachdem also der erste Schritt getan ist, versuchen Sie jetzt, verschiedene hohe und tiefe Töne aus dem Brummeisen herauszukriegen. Dies geschieht, indem die Mund-



höhle, also der zur Verfügung stehende Resonanzkörper, kleiner oder größer, enger oder weiter gemacht wird.